

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 15.09.2020

Sitzungsraum: Pfarrsaal, Pfarrhof Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 2. Bürgermeister Christoph Schweiger

Schriftführer: VR Ludwig Rappl

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Anwesend waren: Brunner,	Christian
Ehrl,	Arthur
Hierl,	Bernhard
Mederer,	Markus
Meier,	Birgit
Pickel,	Heinz
Schäffer,	Harald
Schlögl,	Petra
Schneider,	Matthias
Schöls,	Thomas
Süß,	Ernst

Außerdem waren anwesend:

./.

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

1. BGM Jörg Nowy (Urlaub)

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

Der 2. Bürgermeister Christoph Schweiger begrüßt in Vertretung des urlaubsbedingt abwesenden Bürgermeisters Jörg Nowy die anwesenden

Marktgemeinderatsmitglieder, die Vertreterin der Presse, Frau Beck und die Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände und so wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzung vom 21.07.2020

Die Niederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 21.07.2020 hat ein Gemeinderatsmitglied seiner Aussage nach nicht erhalten. Die Genehmigung der Sitzungsniederschrift wird somit auf die nächsten Gemeinderatssitzung verschoben.

2. Straßensanierung im Ortsteil Altessing **Beratung über die Planung der Sanierungsmaßnahmen**

Der zweite Bürgermeister informiert, dass der Abwasserzweckverband in diesem Gebiet noch Leitungen aus Asbestzement verlegt hat. Diese müssen entweder saniert oder ausgetauscht werden. Welche dieser Möglichkeiten zum Tragen kommt, wird zurzeit über das planende Ingenieurbüro des Abwasserzweckverbandes mit der Landesgewerbeanstalt Bayern (LGA) geprüft. Erst danach kann der Abwasserzweckverband Lösungsmöglichkeiten darlegen, welche dann nach Haushaltssituation durchgeführt werden.

Da der Zeitrahmen hierfür noch nicht feststeht, ist es wenig sinnvoll, bereits jetzt über Zeitpläne des Straßenausbaus zu diskutieren.

Somit wird die weitere Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt von der Sitzung genommen.

3. Sanierung Burgweg **Beratung und Beschlussfassung über die Ausführung der Absturzsicherung**

SACHVERHALT:

Den Gremiumsmitgliedern liegen drei Alternativen zu Absturzsicherung im Burgweg vor.

Hierbei handelt es sich um folgende Varianten:

- Absturzsicherung durch Leitplanke (Kosten ca. 13.000 €)
- Absturzsicherung durch Zaunfeld mit Gitter (Kosten ca. 38.000 €)
- Absturzsicherung durch Rundholzleitplanke (Kosten ca. 9.500 €)

Der zweite Bürgermeister teilt mit, dass die beiden erstgenannten Varianten auch versicherungstechnisch einwandfrei seien. Die dritte Variante mit Rundholzleitplanke sei in den Regelwerken der ZTV-ING nicht genannt, werde aber im Flurwegebau und in Bereichen mit geringer Verkehrsbelastung eingesetzt.

Mehrheitlich sprechen sich die Gremiumsmitglieder für die Variante „Leitplanke“ aus, da auch hier die Folgekosten für Instandhaltung und Pflege im Gegensatz zu den Stahlvarianten geringer sei. Ferner sei der versicherungstechnische Aspekt nicht außer Acht zu lassen.

Schließlich fasst man folgenden

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 10 gegen 2 Stimmen:

Die Absturzsicherung im Burgweg wird in Form einer Leitplanke aus Stahl zum Preis von ca. 13.000 € ausgeführt.

Ferner soll hier die Entwässerung des Wanderweges durchgeführt werden. Diese Maßnahme wird als Sinnvoll erachtet und somit wird folgender Beschluss gefasst:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 1 Stimmen:

Die Entwässerung des Wanderweges wird gemäß der Planung des Ingenieurbüros Wutz zum Preis in Höhe von ca. 4.600 € durchgeführt.

4. Heizungserneuerung Mehrzweckhalle und Kindergarten Beratung über weiteres Vorgehen

Der zweite Bürgermeister teilt mit, dass der Verein „Ganzheitliches Leben und Lernen e.V.“, Betreiber der Montessori-Schule in Essing hierzu die Heizanlage von einem Fachbetrieb habe begutachten lassen. Ein Angebot zur Sanierung hierüber liege aber bis zum Sitzungstermin nicht vor.

Zum Betrieb der Heizungsanlage gebe es folgende Varianten:

- Gemeinsamer Betrieb mit der Schule
- Alleiniger Betrieb der Heizung
- Betrieb im Contracting-Verfahren eines externen Anbieters

Eine Entscheidung für eine der drei Lösungen sei aber erst nach Vorliegen belastbarer Zahlen möglich.

Aus dem Gremium wird die Meinung vertreten, dass die Heizung in Gemeindehand bleiben solle. Ziel müsse es sein, die in diesem Bereich liegenden Gemeindeliegenschaften Mehrzweckhalle, Kindergarten, Bauhof und evtl. das Feuerwehrhaus zu versorgen. Die Schule könne sich hieran beteiligen, indem sie die Kosten für die in ihrem Bereich verbrauchte Wärme der Gemeinde erstatte.

Man kommt überein, nach Vorliegen der Zahlen über eine der Möglichkeiten zu entscheiden.

Ein Beschluss über diesen Tagesordnungspunkt wird in dieser Sitzung nicht gefasst.

5. Bauleitplanung des Marktes Essing

a) Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt 1 (Solarpark Hiersdorf)

Billigung des Planentwurfes

SACHVERHALT:

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.03.2020 die Änderung des Flächennutzungsplans zur Darstellung einer Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung „Photovoltaik“ beschlossen. Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.07.2020 die Abwägungen zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die Abwägungsergebnisse wurden in die Planung eingearbeitet.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen:

Der Marktgemeinderat billigt die vorgelegten Planungsunterlagen der Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 20.07.2020 und beschließt die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

b) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Solarpark Hiersdorf

Billigung des Planentwurfes

SACHVERHALT:

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.03.2020 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans beschlossen.

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.07.2020 die Abwägungen zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die Abwägungsergebnisse wurden in die Planung eingearbeitet.

BESCHLUSS

Der Marktgemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen:

Der Marktgemeinderat billigt die vorgelegten Planungsunterlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans in der Fassung vom 20.07.2020 und beschließt die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

6. Informationen und Anfragen

- Zur prekären **Parksituation an den Wochenenden** wurde dem zweiten Bürgermeister von Marktgemeinderatsmitglied Ehrl der Vorschlag unterbreitet, die zurzeit als Lagerfläche für die Baumaßnahme „Burgweg“ genutzte Fläche an der

Gemeindeverbindungsstraße in Richtung Randeck als Parkfläche umzugestalten. Diese Fläche befindet sich im Eigentum des Marktes Essing und verfügt über ein Ausmaß von ca. 1.400 m². Zur Prüfung der Geeignetheit soll diese Fläche mit dem Bauausschuss besichtigt werden.

- Weiterhin teilt der zweite Bürgermeister mit, dass durch die Firma Liegl aus Laupheim die **Algen in der Restalzmühl** entfernt werden. Hierbei werden die aufschwimmenden Algen mit einem Rechen entfernt, da laut Aussagen der Firma NaturSinn kein Mähen der Algen während der Gewässerbehandlung stattfinden soll. Der Abtransport der entfernten Algen soll bis Donnerstag erfolgen. Die Kosten hierfür betragen rund 3.000 €.
- Marktgemeinderat Mederer regt an, die Teerung der **Leitungsquerung in der Stiftstraße** im Rahmen der Baumaßnahme „Burgweg“ zu erneuern, da der Teer in diesem Bereich sehr porös sei und die Fahrbahn Unebenheiten aufweist.
- Der zweite Bürgermeister dankt Marktgemeinderatsmitglied Pickel für das **Wahrnehmen zweier Gratulationstermine** während der gleichzeitigen Abwesenheit des Ersten und Zweiten Bürgermeisters.
- Marktgemeinderatsmitglied Brunner regt an, bei den inzwischen ausgewiesenen **Parkflächen bei der Schiffsanlegestelle** die Beschilderung an der anderen Seite anzubringen. Ferner sollte auf diese Parkmöglichkeit vom Ort aus hingewiesen werden, damit diese Parkplätze auch gefunden werden. Weiterhin liegt in diesem Bereich noch ein Humushaufen, dessen Beseitigung er anregt. Weiterhin sollen Bodenmarkierungen aufgezeichnet werden, welche die Lage der Parkplätze verdeutlichen.
- Ferner greift er die Idee einer „**Mitfahrbank**“ auf, welche bereits in mehreren bayerischen Kommunen aufgestellt wurden. Diese dienen zur Ergänzung des ÖPNV. Man setze sich auf diese Bank und könne dann von Autofahrern, welche in die gewünschte Richtung fahren, mitgenommen werden. Der zweite Bürgermeister will hierzu mit Kommunen, welche eine derartige Bank aufgestellt haben Kontakt aufnehmen, um deren Erfahrungen über die Annahme und Nutzung einzuholen. Die Adressen will Marktgemeinderatsmitglied Brunner zur Verfügung stellen.
- Marktgemeinderatsmitglied Schneider regt an, bei der Schranke an der **Holzbrücke „Tatzelwurm“** einen Hinweis auf die Unterführung zur Querung der Staatsstraße St 2230 anzubringen, da Fußgänger hier unvermittelt die Straße überqueren. Marktgemeinderatsmitglied Pickel ergänzt diesen Vorschlag. So sollen Hinweise auf die Unterführung auch auf dem Radweg angebracht werden. Der zweite Bürgermeister weist auf die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Verkehrsteilnehmer hin. Die Situation vor Ort soll mit dem Bauausschuss besichtigt werden.
- Marktgemeinderatsmitglied Schlögl schlägt vor, im **Burgweg eine Schranke für den Radfahrverkehr** (an der Einmündung des Wanderweges zwischen den Anwesen Erbegemeinschaft Ergert und Strobel) anzubringen, da die Radfahrer mit unverminderter Geschwindigkeit den Burgweg herunterfahren. Sinn der Schranke soll sein, die Geschwindigkeit der Radfahrer zu bremsen.

- Marktgemeinderatsmitglied Mederer bittet um das Anbringen einer **Beschilderung für den Radfahrverkehr** an der Heidensteiner Brücke. Hier ist die Verkehrsführung in Fahrtrichtung Kelheim nicht eindeutig. Ferner bittet er um Überprüfung des Zustandes der Treppenstufen.
- Marktgemeinderatsmitglied Schäffer will einen **Überblick über den Stand der Einnahmen aus der Burgruine Randeck** haben. Dies wurde bereits durch den ersten Bürgermeister Jörg Nowy zugesichert.
- Ferner fragt er nach dem Stand in Sachen **Kindergarten**. Hier wurde der Förderantrag fristgerecht eingereicht und liegt bei der Regierung von Niederbayern zur Prüfung.
- Zur **Entwässerung der Straße im Auenweg/Schellnecker Straße** wird angemerkt, dass hier ein geschlossener Kanaldeckel angebracht ist. Hierzu werde man sich mit dem Abwasserzweckverband verständigen, um eventuell einen offenen Kanaldeckel anzubringen, so dass das Wasser hier abfließen kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.